

kriens

Begründung zum Postulat

Postulat P. Portmann: Gratisentsorgung von Druckerkartuschen im Ökihof Nr. 247/2019

Eingang

8. Oktober 2019

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement

Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Begründung

Das Postulat verlangt, den Ökihof zur kostenlosen Annahme von Druckerkartuschen zu verpflichten und REAL zu beauftragen, mit dem SKRK Kontakt aufzunehmen, um einen Weg zur Entsorgung von Druckerverbrauchsmaterial zu finden. Der Stadtrat empfiehlt aus folgenden Gründen die Ablehnung des Postulats:

Der Einwohnerrat hat am 29. Januar 2009 (B+A Nr. 29/2008) entschieden, die Abfallbewirtschaftung an REAL zu delegieren. In der Vereinbarung vom 29. November 2012 zwischen der Einwohnergemeinde Kriens und REAL wird unter Art. 1 festgehalten, dass der Gemeindeverband REAL im Bereich Abfall die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung der im Abfallreglement definierten Abfälle übernimmt (Sammlung und Behandlung sowie Verwertung oder Deponierung).

Die Übertragung der Aufgaben an REAL erfolgte per 1. Januar 2013 und umfasst gemäss Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung unter anderem den Betrieb eines Netzes von bedienten Sammelstellen im Verbandsgebiet (Ökihöfe). Gemäss gültigem Abfallreglement ist eine der Aufgaben von REAL die Festsetzung des Angebots und der Gebühren.

Der Stadtrat von Kriens ist nicht befugt, den regionalen Ökihof in Horw zur kostenlosen Annahme bestimmter Materialien zu verpflichten oder REAL zu beauftragen, mit bestimmten Partnerorganisationen zu verhandeln.

Die Stadt Kriens hat im Rahmen der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands REAL ein Mitspracherecht bei strategischen Entscheiden. Für Details im operativen Geschäft ist die Abfallkommission zuständig. Es können Anregungen zu zusätzlichen Sammelfraktionen an REAL gerichtet werden (dies ist die dritte Forderung des Postulats), die Entscheidung über das in allen Ökihöfen einheitliche Sammelangebot liegt jedoch bei REAL.

Bei Druckerpatronen und Tonerkartuschen erscheint dem Stadtrat die Dringlichkeit oder ein grosses Bedürfnis der Bevölkerung nicht gegeben. Dieses Abfallprodukt fällt im normalen Haushalt eher selten an und kann den Verkaufsgeschäften zurückgebracht werden. Für Firmen, Privatpersonen oder Verwaltungen mit höherem Verbrauch an Druckermaterial besteht die Möglichkeit, direkt bei der Aktion "Jeder Toner zählt" des Roten Kreuzes Sammelboxen zu bestellen. Die Stadtverwaltung Kriens macht von diesem Angebot bereits Gebrauch.

Kriens, 21. Oktober 2019

